



Die ÖGD-Kontaktstelle am RKI: Ziele, Aufgaben und Angebote

Dr. Ute Rexroth MPH, MSc

Fachgebiet für infektionsepidemiologisches Krisenmanagement,
Ausbruchsuntersuchungen und Trainingsprogramme am RKI

ÖGD-Fortbildung Berlin, 25.03.2021



Robert Koch-Institut (RKI)

- Deutschlands „Public Health Institut“
- Gegründet 1891
- Fokus auf
 - Infektionskrankheiten
 - Auch nicht übertragbare Krankheiten
 - Biomedizinische Forschung



Politischer Einsatz für den ÖGD

- Pandemie-Relevanz und Vulnerabilität des ÖGD rücken ins politische Bewusstsein
- Pakt für den ÖGD: Großes Förderprogramm
- Föderale und dezentrale Strukturen profitieren von moderierenden Supporteinheiten
- RKI wichtiger Ansprechpartner für ÖGD auf Länderebene



Kontaktstelle für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Gesetzliche Grundlage

- § 4 Abs. 1 IfSG: Einrichtung einer Kontaktstelle für den öffentlichen Gesundheitsdienst der Länder am RKI

Gesetzliche Aufgaben: Koordination von

- Amtshilfe bei Maßnahmen zur Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von bedrohlichen übertragbaren Krankheiten
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesbehörden
- Zusammenarbeit bei der Umsetzung des elektronischen Melde- und Informationssystems nach § 14 IfSG

Ressourcen

- Finanzmittel: Für den Aufbau der ÖGD-Kontaktstelle im Jahr 2020 standen Personal- und Sachmittel aus BMF-Verstärkungsmitteln zur Verfügung;
- Stellenzuweisung der 40 zusätzlichen Stellen für das RKI ab 2021 wurde im II. Nachtragshaushalt 2020 gebilligt



Ziele der ÖGD-Kontaktstelle

- Beschleunigung und Verbesserung der Melde- und Informationssysteme
- Verbesserte Information, Kommunikation und Vernetzung aller 3 Ebenen des ÖGD
- Auf- und Ausbau von Qualifizierungsangeboten für den ÖGD
- Bessere Aufstellung des RKI im Krisenfall
 - Schnelle & langfristige Handlungsfähigkeit
- Verbesserung und ggf. Vereinheitlichung im Vorgehen im Bereich Infektionsschutz von kommunaler, Länder- und nationaler Ebene

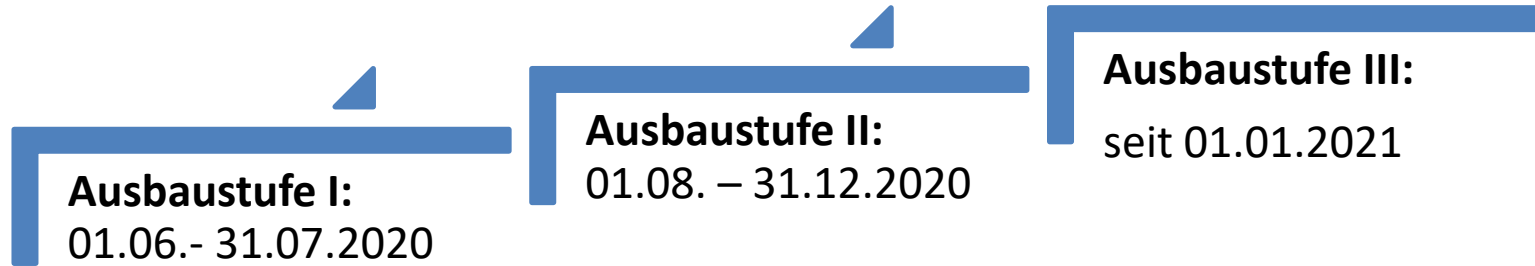


Moderierende und koordinierende Aufgaben

- Zentraler Ansprechpartner im RKI für Partner aus dem ÖGD
 - Etablierung und Pflege von Kommunikationswegen für Länder und Gesundheitsämter, um Informationsaustausch mit/ zwischen allen Ebenen aktiv nachzuhalten
- Koordination
 - der Zusammenarbeit mit den Landesbehörden
 - von Anfragen aus dem ÖGD an fachliche Ansprechpartner anderer Fachgebiete beim RKI
 - von Unterstützungsleistungen externer Stellen bei Amtshilfeersuchen aus dem ÖGD



Stufenweiser Aufbau der ÖGD-Kontaktstelle

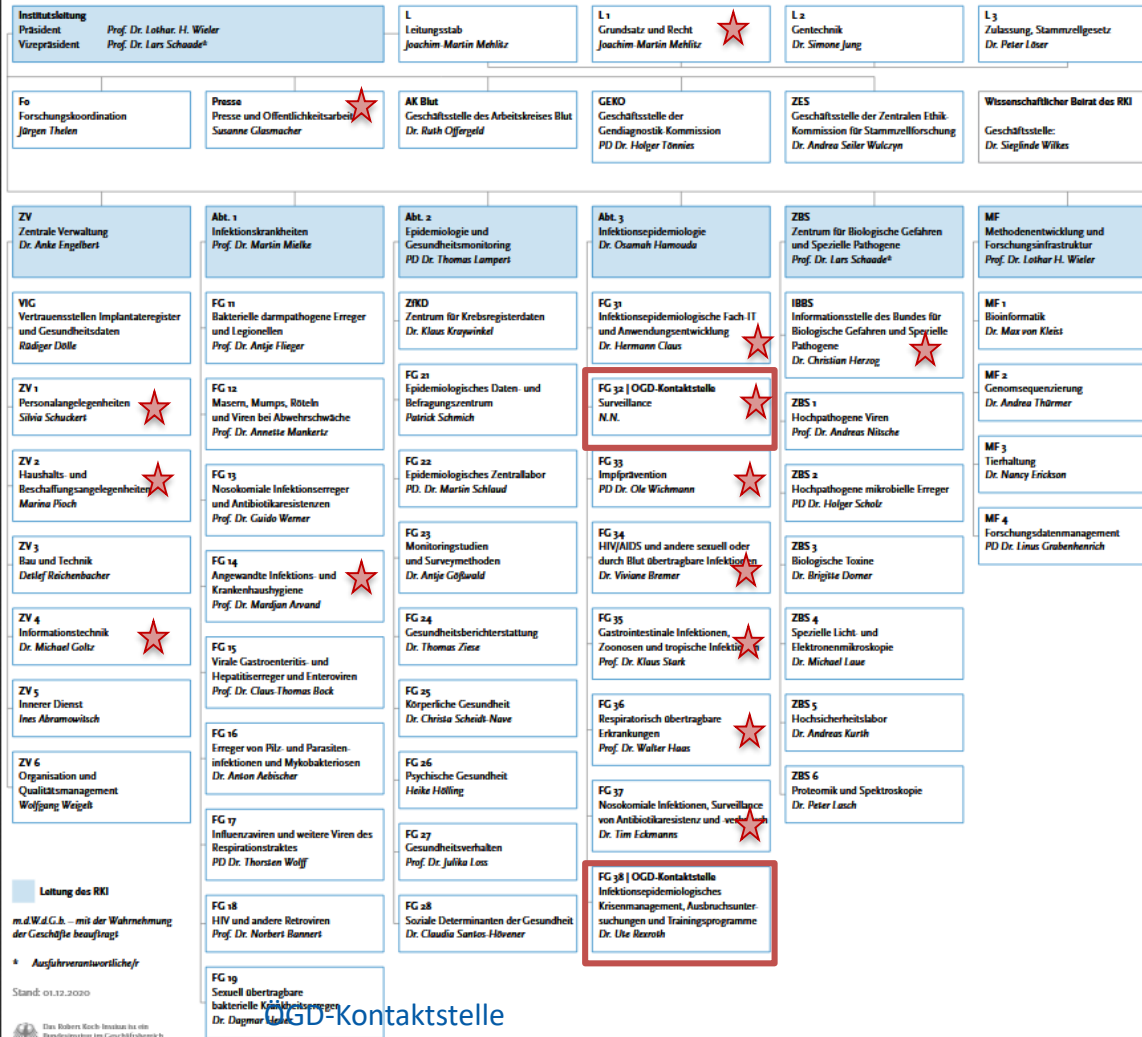


- **Ausbaustufe I:** Die telefonische und elektronische Erreichbarkeit der Kontaktstelle wurde etabliert, Besetzung mit RKI-Stammpersonal, Drittmittelprojekten und eine Abordnung der Bundeswehr
- **Ausbaustufe II:** Rekrutierung von Personal, Verankerung in Organisationsstruktur des RKI (Neugründung FG 38, Integration PAE). Die Mehrzahl der Auswahlverfahren abgeschlossen. Weitere Auswahlverfahren laufen.
- **Ausbaustufe III:** ÖGD-Kontaktstelle ist voll operativ. Stellen sind auf 12 Organisationseinheiten in 5 Abteilungen verteilt, Schwerpunkt in Infektionsepidemiologie.



Datenschutz

Verteilung der Stellen im RKI



Stand: 01.12.2020





Inhaltliche Themen von FG 32 und FG 38

ÖGD-Kontaktstelle

Fachgebiet für Surveillance (FG 32)

- Weiterentwicklung und Evaluation Meldewesen gemäß IfSG
 - SurvNet@RKI
 - DEMIS
- Auf- und Ausbau weiterer Surveillance-systeme, z.B.
 - Mortalitätssurveillance
 - Notaufnahmesurveillance
 - Molekulare Surveillance

Fachgebiet für infektionsepidemiologisches Krisenmanagement, Ausbruchsuntersuchungen und Trainingsprogramme (FG 38)

- Trainings- und Lehraufgaben
- wissenschaftliche Kooperationen mit Partnern aus dem ÖGD
- Netzwerk- und Gremienarbeit
- Geschäftsstelle
- Kapazitätenmonitoring
- Amtshilfen, Unterstützung bei Ausbruchsuntersuchungen
- Krisenplanung und –management
- Infektionsschutz im Kontext Transport und Migration
- Integriert Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie



Beispiele bisheriger Aktivitäten: Netzwerke und Gremien

- Regelmäßige Kommunikationsforen mit und für den ÖGD
 - Epidemiologische Lagekonferenz (EpiLag)
 - wöchentliche Telefonkonferenz mit zuständigen Stellen für den Infektionsschutz; i.d.R. zuständige Landesbehörden und Bundeswehr
 - Arbeitsgruppe Infektionsschutz der AOLG
 - wöchentliche Telefonkonferenz(en) mit den Seuchenreferentinnen und Seuchenreferenten, i.d.R.. Landesministerien für Gesundheit + BMG
 - Gruppe der IGV-benannten Flughäfen
 - Wöchentliche TKs mit Gesundheitsämtern, Landesministerien, BMG, BMVI
 - ÖGD-Feedbackgruppe mit benannten Ärzt*innen und Hygieneinspekteur*innen aus Gesundheitsämtern
 - Regelmäßiger Austausch und Feedback aus der Praxis zu Empfehlungen, Infobriefen, Ratgebern, Befragungen
 - Austausch zu ÖGD-Kontaktstelle



Beispiele bisheriger Aktivitäten: Amtshilfe

- Koordination und Durchführung von Amtshilfeersuchen
 - Insgesamt > 140 Amtshilfeersuchen aus allen Bundesländern
 - Großer Anteil Bitte um Unterstützung bei Kontaktpersonennachverfolgung
 - Ca. 30 Feldeinsätze, teilweise epidemiologische Studien und Veröffentlichungen mit ÖGD
 - Publikationen: z.B. Alpers et al: Untersuchung von SARS-CoV-2-Ausbrüchen in Deutschland durch Feldteams des Robert Koch-Instituts, Februar–Oktober 2020
 - <https://link.springer.com/article/10.1007/s00103-021-03296-y>



Beispiele bisheriger Aktivitäten: Berichterstattung

- Tägliche Lageberichte an Öffentlichkeit und Berichte zu Ausbruchsgeschehen an BMG und Länder
- Wöchentliche Berichte zu Kapazitäten zur Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen an BMG und Länder
- Monatliche Feedbackberichte an alle Länder und GÄ zur Vollständigkeit der Meldedaten



Bisherige Aktivitäten: Lehre und Forschung

- Handreichungen und Beratung des ÖGD
 - Individuelle Anfragen zu allen Themen und Dokumenten im Kontext COVID-19 (Lagezentrum)
 - Support bei SurvNet- und DEMIS-Anliegen (DEMIS-Geschäftsstelle)
- Lehraktivitäten
 - PAE (Fellows, Module)
 - Modul Krisenmanagement bei Amtsarztausbildung
 - Modul zu Gesundheit und Migration
 - Webinar zu COVID-Prävention und Management in Heimen
 - Abstimmung mit BBK und AFÖG
- Anwendungsorientierte Projekte
 - Anträge und Forschungsprojekte mit Partnern aus dem ÖGD
 - Mitarbeit bei BMG-Projekten und Aktivitäten für den ÖGD



Herausforderungen der ÖGD-Kontaktstelle am RKI

- RKI leistet Amtshilfe nur nach Einladung der obersten Landesgesundheitsämter
 - Keine direkte Einladung durch die Gesundheitsämter an das RKI möglich
 - Wenn GÄ das RKI adressieren, dann muss das RKI zunächst an das Landesministerium/ die Senatsverwaltung verweisen
 - Kein direktes Angebot in Eigeninitiative durch RKI an die Gesundheitsämter möglich
- Zuständige Behörden auf Landesebene variieren je nach Anliegen
- Restrukturierung und Aufbau parallel zur Krisenbewältigung